



Nr. 63/2009

SPD-Ratsfraktion

12.11.2009

Werbekampagne der Flensburger Stadtwerke: Kritik und Empörung bei der SPD-Ratsfraktion

Überhaupt nicht einverstanden sind die Mitglieder der SPD-Ratsfraktion mit der aktuellen Anzeigenkampagne der Stadtwerke Flensburg. Diese werben in verschiedenen Printmedien (Anzeigen im Flensburger Tageblatt, Flensburg Journal, Flensburg Avis, Veranstaltungskalender, Plakate usw.) für die Versorgung mit Fernwärme, die als preisgünstig, komfortabel und umweltschonend herausgestellt wird. Diese Vorteile sieht auch die SPD, kritisiert jedoch die Art und Weise, mit der diese Botschaft transportiert wird.

In der Anzeige wird nämlich unter der Überschrift „Heißes Thema! Unsere Fernwärme.“ eine Frau im Rotlichtmilieu abgebildet. Dieses stellt eine Herabwürdigung von Frauen dar und wird deshalb als besonders beschämend angesehen, weil es sich bei den Stadtwerken um eine städtische Tochter handelt.

Die Ratsfraktion fordert die Stadtwerke auf, die sexistische Kampagne sofort zu beenden. Die Mitglieder von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung sollen dementsprechend tätig werden. In Zukunft sollen durch die Bildmotive bei Werbekampagnen Frauen nicht mehr herab gewürdigt werden. Man wünscht sich mehr Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Stadt Flensburg sich in der Präambel ihrer Hauptsatzung zu Umsetzung der Geschlechterdemokratie entsprechend dem Gender-Mainstreaming-Prinzip verpflichtet hat.